

# kunstkeramik

---

Wo die Anthroposophie auch noch praktisch  
wirksam werden kann:

im Umgang mit Grund und Boden

Öffentlicher Vortrag von Jonathan Keller, Zürich

**Montag, 5. September 2022, 19.30 Uhr**

Im öffentlichen Umgang mit aktuellen Lebensfragen ist ein Denken vorherrschend, welches sich nur mit sinnlich-materiellen Inhalten beschäftigt und sich vollumfänglich in den Dienst der irdischen Bedürfnisse stellt. Wir können unser Denken jedoch auch dazu verwenden, die irdischen Verhältnisse nach geistigen Zusammenhängen zu gestalten. Dies ist ein Grundanliegen der Anthroposophie und wurde bereits in vielen Arbeitsfeldern versucht umzusetzen. In der Gestaltung der sozialen Zusammenhänge ist diesbezüglich bisher jedoch nur wenig geschehen.

Jonathan Keller möchte an diesem Abend aufzeigen, dass uns ein Bewusstsein von der Dreigliederung des sozialen Organismus in vielen gesellschaftlichen Fragen Klarheit verschaffen und weiterhelfen könnte. Er berichtet in diesem Zusammenhang auch von der im Jahr 2017 gegründeten confoedera Bodentreuhand-Gesellschaft, welche ausgehend von Rudolf Steiners Ausführungen im Nationalökonomischen Kurs Grund und Boden als Allgemeingut anstatt als Ware und Privateigentum handhabt.

**Jonathan Keller**, ist Geschäftsführer der confoedera-Bewegung ([www.confoedera.ch](http://www.confoedera.ch)) und Klassenlehrer an der Rudolf Steiner Schule, Wetzikon.

---

Veranstalter **Anthroposophische Gesellschaft Luzern** [www.anthrolu.ch](http://www.anthrolu.ch)  
Die Kunstkeramik, an der Luzernerstrasse 71 in Ebikon, ist ab Bahnhof Luzern mit dem Bus 1 erreichbar, Haltestelle St. Klemens.

Eintritt Fr. 20.-

# kunstkeramik

---

Wo die Anthroposophie auch noch praktisch  
wirksam werden kann:

im Umgang mit Grund und Boden

Öffentlicher Vortrag von Jonathan Keller, Zürich

**Montag, 5. September 2022, 19.30 Uhr**

Im öffentlichen Umgang mit aktuellen Lebensfragen ist ein Denken vorherrschend, welches sich nur mit sinnlich-materiellen Inhalten beschäftigt und sich vollumfänglich in den Dienst der irdischen Bedürfnisse stellt. Wir können unser Denken jedoch auch dazu verwenden, die irdischen Verhältnisse nach geistigen Zusammenhängen zu gestalten. Dies ist ein Grundanliegen der Anthroposophie und wurde bereits in vielen Arbeitsfeldern versucht umzusetzen. In der Gestaltung der sozialen Zusammenhänge ist diesbezüglich bisher jedoch nur wenig geschehen.

Jonathan Keller möchte an diesem Abend aufzeigen, dass uns ein Bewusstsein von der Dreigliederung des sozialen Organismus in vielen gesellschaftlichen Fragen Klarheit verschaffen und weiterhelfen könnte. Er berichtet in diesem Zusammenhang auch von der im Jahr 2017 gegründeten confoedera Bodentreuhand-Gesellschaft, welche ausgehend von Rudolf Steiners Ausführungen im Nationalökonomischen Kurs Grund und Boden als Allgemeingut anstatt als Ware und Privateigentum handhabt.

**Jonathan Keller**, ist Geschäftsführer der confoedera-Bewegung ([www.confoedera.ch](http://www.confoedera.ch)) und Klassenlehrer an der Rudolf Steiner Schule, Wetzikon.

---

Veranstalter **Anthroposophische Gesellschaft Luzern** [www.anthrolu.ch](http://www.anthrolu.ch)  
Die Kunstkeramik, an der Luzernerstrasse 71 in Ebikon, ist ab Bahnhof Luzern mit dem Bus 1 erreichbar, Haltestelle St. Klemens.

Eintritt Fr. 20.-